

34zig Silben daraus ein Gedicht...

Besessen vom streben!
Was hat man vom Leben?
Wäre dieses nur gegeben,
kurz streben; liebe
bleibt im verborgenem!
Wie gestorben.

Denke und denke!
Wem schenke ich Worte?
Was einem berührt,
soll an dem nicht fehlen;
von all dem Themen,
darüber zu erzählen.

Liebe um Liebe!
Wird gekämpft mit Worten.
Wo bleibt die Treue?
Die wir uns stehst schwören!
Was wird es stören, durch
Lügen wem erliegen.

© **opyright by Hermann Sheffler**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)